

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Achtes Kapitel
Bezirkskommandeur in Berlin

Die alte Erfahrung, daß die Bewährung als Major und Oberstleutnant in der Regel auch die Beförderung zum Regimentskommandeur zur Folge hat, bewahrheitete sich auch an Kluck: am Geburtstage des Kaisers 1896 erhielt er seine Beförderung zum Regimentskommandeur und zum Kommandeur des Landwehrbezirks Berlin I.

Wie einstmals seine Beförderung zum Major die Veranlassung wurde zu einer für ihn höchst ehrenvollen Meldung bei Kaiser Wilhelm I., so durfte er sich im Besitze dieser neuen Würde bei Kaiser Wilhelm II. vorstellen. Als der Monarch auf Kluck zuschritt, meldete dieser:

„Oberstleutnant Kluck, bisher im Regiment 66, meldet sich, durch die Gnade Eurer Majestät zum Kommandeur des Landwehrbezirks I Berlin ernannt, unter Verleihung des Ranges als Regimentskommandeur.“

„In welchem Regiment sind Sie groß geworden?“ fragte der Kaiser.

„Im Infanterieregiment Nr. 55, Eure Majestät.“

„Ah, Detmold. Lüchtiges Material dort, wenn sie gut geführt werden. Haben Sie auch den Feldzug dort mitgemacht?“

„Sawohl, Eure Majestät.“

Nach der Meldung, die über eine Viertelstunde währte, theilte Generalleutnant von Jena, der sich als neuernannter Gouverneur von Straßburg gleichfalls beim Kaiser gemeldet hatte, unserem Kluck mit, daß er ihn bereits